



Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Rödelhausen vom 11. September 2019

Der Ortsgemeinderat hat 6 Mitglieder

Anwesend:

unter dem Vorsitz von

Klaus Casper

Ortsbürgermeister

die Mitglieder:

Brand-Le Maire, Miriam

Ratsmitglied

Grünwald, Klaus

Ratsmitglied

Meurer, Thomas

Ratsmitglied

Schmidt, Markus

Ratsmitglied

Zimmer, Thomas

Ratsmitglied

Entschuldigt abwesend:

Bongarth, Matthias

Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Verwaltungsangestellte der VG Kirchberg Julia Mildner

Dipl.-Ing. Kay Jakoby vom Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner

Beginn der Sitzung: 20:30 Uhr

Ende der Sitzung: 00:15 Uhr

Bei der Begrüßung stellte der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwände wurden nicht erhoben. Anschließend eröffnete der Vorsitzende die Sitzung.

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gab keine Einwände, die Niederschrift wurde wie vorgelegt angenommen.

2. Neubaugebiet

Bei dem geplanten Neubaugebiet gibt es erhebliche Probleme, die einer Realisierung im Wege stehen.

a. Bebauung in Waldrandnähe

Nach Aussage des Forstamts Simmern ist ein Abstand zum östlich gelegenen Waldrand von 30 m erforderlich. Bei ähnlichen Baugebieten wurden bisher 15 m Abstand als ausreichend gesehen.

b. Eingaben der VG hinsichtlich der geplanten Entwässerung und der zulässigen Versiegelung

Ein Kanaltrennsystem und Regenwasserrückhaltung wird von der VG gefordert sowie eine maximal zulässige Versiegelung der Baugrundstücke und deren Überwachung.

c. Altlast nördlich des Plangebiets

Eine Bodenuntersuchung auf Gase, aus der ehemaligen Deponie nördlich des Plangebiets, muss durchgeführt werden.

d. Finanzierungen des Baugebiets

Nach dem Planungsstand 2017 waren die Erschließungskosten mit 430.000 € veranschlagt worden. Aufgrund von erheblichen Kostensteigerungen von zurzeit etwa 25% würden die Erschließungskosten bei ca. 550.000 € und mehr liegen, was einen qm Preis von ca. 67 € ergeben würde. Bisher sind auch noch keine konkreten Anfragen für einen Bauplatz eingegangen. Nach der derzeitigen Haushaltslage ist eine Vorfinanzierung von der Gemeinde nicht möglich.

Herr Kay Jakoby wird gebeten mit dem Forstamt einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Bezüglich der Abstände zur Altlast wird er nochmals bei der ADD Koblenz anfragen.

Danach wird nochmals auf einer Ratssitzung über das Baugebiet beraten.

3. Zuschuss an die Tanzgruppen Filmreif und Black Cats

Die Tanzgruppe Filmreif hat einen Antrag auf Förderung gestellt.

Die Tanzgruppen Filmreif und Black Cats sind neben dem Schützenverein die Kulturträger unseres Dorfes.

Beschluss: Auf Antrag der Tanzgruppe Filmreif beschließt der Rat, dass pro Mitglied im Jahr 2019 eine Förderung von 10 € als Zuschuss gewährt wird. Für die Tanzgruppe Filmreif sind das bei 25 Mitgliedern 250 €. Bei der Tanzgruppe Black Cats sind es 17 Mitglieder und somit 170 €. Der Vorsitzende wird angewiesen die Beträge auszusahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Erneuerung Friedhof- und Wegekreuze

Wie bei der letzten Ratssitzung unter „Verschiedenes“ beraten, wird nachträglich beschlossen die Kreuze bei der Firma Jakoby aus Dickenschied anfertigen zu lassen. Die Zusage war von den Ratsmitgliedern vorher eingeholt worden, damit die Kreuze bei der anstehenden Gräbersegnung fertig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Investitionen 2020

Der Gemeinderat wünscht das nachfolgende Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2020 aufgenommen werden.

Hochbaumaßnahmen: Renovierung der Leichenhalle	5000 €
Baugebieterschließung: Messung der Ausgasung der Altlast	10000 €
Straßenbaumaßnahme: Reparatur von Feld- und Radwegen	15000 €
Anschaffungen: eventuell neuer Rasentraktor	5000 €

6. Nutzungsverträge Lagerhalle

Es wurde über einen Nutzungsvertrag für die Lagerhalle beraten. Nachfolgende Punkte sollten in einem Nutzungsvertrag aufgenommen werden.

- a. Der Schützenverein St. Hub. Rödelhausen und die Feuerwehr Rödelhausen können die Halle kostenlos für Ihre Vereinsaktivitäten und Festlichkeiten nutzen.
- b. Die Sanitärnutzung im Schützenhaus ist für die Feuerwehr Rödelhausen bei Feierlichkeiten, Übungen und Einsätzen kostenlos. Bei Festlichkeiten und Veranstaltungen der Gemeinde ist ebenfalls die Sanitärnutzung im Schützenhaus kostenlos. Der Gastraum des Schützenhauses steht der Feuerwehr für Schulungszwecke und Versammlungen kostenlos zur Verfügung. Die verschiedenen Termine müssen mit dem Schützenverein abgestimmt werden.
- c. Vermietungen an Rödelhausener Einwohner sind gegen Bezahlung möglich. Über einen Nutzungsbetrag muss noch beraten werden. Die Sanitäreinrichtung des Schützenhauses muss der Nutzer beim Schützenverein mieten. Die Stromkosten werden nach Verbrauch abgerechnet. Wasserverbrauch wird pauschal in Rechnung gestellt. Schäden an der Halle oder dem Schützenhaus sind vom Mieter zu tragen.

Bei der Erstellung eines Nutzungsvertrags für die Halle wird die Verbandsgemeindeverwaltung um Unterstützung gebeten.

7. Bildarchivar /- Chronik

Bisher hat sich niemand bereit erklärt die Dorfchronik weiter zu schreiben. Es wird mit Herrn Franz Baumstark eine Vereinbarung getroffen, dass er die Geschehnisse im Dorf fotografiert um dadurch eine Bilderchronik zu erhalten. Hierfür werden 2 Festplatten als Speichermedium gekauft. Eine erhält Franz Baumstark um die Bilder dort zu speichern. Die zweite verbleibt als Sicherung bei der Gemeindeverwaltung. Eine Sicherung der Dateien sollte alle 3 Monate durchgeführt werden. Die Bildrechte von Herrn Baumstark sind bei der Gemeinde und Herrn Baumstark. Beide haben das Recht die Bilder zu nutzen. Die Bilder der Gemeinde müssen ohne Namenseindruck gespeichert werden. Um das Dorfgeschehen umfangreich zu dokumentieren ist auch die Speicherung von Bilddateien anderer Ersteller möglich. Die Rechte gehen bei der Speicherung auch auf die Gemeinde über. Bei der Nutzung der Bilder sollte auf den Ersteller hingewiesen werden. Die Ersteller von Bildern werden gebeten die DSGVO einzuhalten und entsprechend mit den abgebildeten Personen abzustimmen. Als kleine Anerkennung wird Herrn Baumstark eine Entschädigung von jährlich 50 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Abräumen der Grabreihen 1 und 2 im Feld 1

Die Gemeindeverwaltung wurde mehrfach von Angehörigen angesprochen ob das Abräumen der unteren 2 Reihen möglich ist, da die Pflege nur schwer oder nicht mehr möglich ist. Laut der Friedhofssatzung ist eine Ruhefrist von 30 Jahren angesetzt. Bei allen Gräbern ist diese Frist überschritten.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Nach Einwilligung der Angehörigen werden alle Gräber in den Reihen 1 und 2 im Feld 1 abgeräumt. Angehörige, die ihre Gräber weiterhin pflegen möchten, können dies bis zur Neubelegung der Reihe weiterhin machen. Die Angehörigen können die Denkmäler selbst abräumen oder die Gemeinde kostenpflichtig beauftragen. Der Abräumtermin wird nach Abschluss der Anhörung im Amtsblatt bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Verschiedenes

Baumkataster: bisher sind 17 Bäume aufgenommen, auf dem Baugrundstück „Lenzgraben 6“ müssen aber noch 3 Bäume gefällt werden.

Sachstand Lagerhalle: Der Förderverein der FFW hat das Feuerwehrtor bezahlt.

Ausgaben bisher, ohne Planungskosten:	rd. 107.000 €
Die Zuschüsse von VG und Solidarpakt	- 15.000 €
Kosten bisher	rd. 92.000 €
Zuschuss von SV wird noch erwartet	- 10.000 €
Kosten für die Gemeinde	rd. 82.000 €
Noch weiterhin geplante Ausgaben	rd. 15.000 €
Gesamtkosten für die Gemeinde:	rd. 97.000 €

Weiteres Vorgehen:

Nach dem Feuerwehrfest wird mit dem Einbau der Elektroanlagen und Wasserversorgung begonnen.

Der zwischengelagerte Aushub wird im rückwärtigen Bereich der Halle eingebaut um auf das gleiche Niveau wie der Hallenboden zu kommen.

Des Weiteren wird der Weg zwischen Wald und Halle fertig gestellt.

Zeitgleich wird ein Tanzboden (max. 3 Stufen hoch) gebaut, damit die Tanzgruppen trainieren können.

Anschließend wird mit dem Bau des Feuerwehrraums begonnen.

Laut Markus Schmidt ist der neue Platz für das Martinsfeuer in der ehemaligen Kiesgrube.

Seniorentag und Martinsfeuer werden wieder am gleichen Tag durchgeführt.

Termin ist Samstag, der 09.11.19.

Drei alte Straßenlampen sind defekt und müssen getauscht werden. Eine neue LED Lampe ist ebenfalls defekt und wird repariert.

Der LKW Verkehr durch Rödelhausen nimmt stetig zu. Mittlerweile fährt jeder LKW mit Navi und diese Geräte weisen den kürzesten und schnellsten Weg. Durch Rödelhausen über die L197 ist die Strecke kürzer als über Blümlingshof. Wegen der geplanten Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung soll in den kommenden Tagen nochmal ein Ortstermin mit dem LBM stattfinden. Der Ortsbürgermeister wird an diesem Tag den LBM nochmals auf die LKW Situation ansprechen. Sollte dies wiederum ohne Erfolg sein, wird die Gemeinde Protestaktionen, ähnlich wie es Gödenroth veranstaltet hat, durchführen. Mittels Flyer-Aktion wird dann aufgerufen jeden Freitag die Ortsstraße mit Traktoren zu beparken, sodass LKWs nur spärlich durchkommen. Dies soll im gesetzlich zulässigen Rahmen geschehen. Zur Bekanntmachung der Aktion werden öffentliche Medien informiert um darüber zu berichten.

Der Ortsbürgermeister informierte über die Ortsbürgermeisterdienstbesprechung und die letzte Verbandsgemeinderatssitzung.

Rödelhausen, 19.09.2019

Klaus Casper, Ortsbürgermeister